

sehen Großbetrieben mit einer hohen Brutto- und Marktproduktion je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu entwickeln. Ihre Produktion ist so zu steigern, daß sie die der besten Mittelbauern je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche übertrifft. In den LPG sind die Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung durchzusetzen.

Die Feldarbeiten, über die Verträge mit den MTS abgeschlossen werden, sind auf der Grundlage der Schönebecker Methode durchzuführen.

Es ist notwendig, die Bildung neuer Genossenschaften, insbesondere solcher vom Typ I, allseitig zu fördern.

In den LPG sind die Viehbestände je 100 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche wie folgt zu entwickeln:

	1960
Rinder	68Stück
darunter Kühe	36Stück
Schweine	136Stück
darunter Sauen	13Stück
Schafe	35Stück
Legehennen	
einschl. Junghennen	300Stück

Für die Steigerung der Viehbestände in den LPG sind vor allem mit Hilfe eigener Baubrigaden durch Umbau und Neubau die notwendigen Ställe zu schaffen.

Diese Ziele, besonders in der tierischen Produktion, sichern ein schnelles Ansteigen des materiellen Reichtums der LPG und ein weiteres Anwachsen des Wertes der Arbeitseinheiten sowie der zu bildenden Fonds.

5. Die MTS sind durch Versorgung mit modernen landwirtschaftlichen Maschinen und Traktoren für die komplexe Mechanisierung sowie durch Erweiterung und Qualifizierung des Kaderbestandes als Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande weiter auszubauen.

Die Lösung der den MTS gestellten Aufgaben erfordert, die Leistungen der MTS 1960 im Verhältnis zu 1955 wie folgt zu entwickeln:

Gesamtleistung der MTS	auf 184 Prozent
Traktorenarbeiten	auf 181 Prozent
Feldarbeiten	auf 222 Prozent
Leistung je Traktor 30 PS	auf 129 Prozent

Der Anteil der von den MTS zu leistenden Arbeiten an den mechanisierbaren Feldarbeiten hat folgenden Stand zu erreichen: